

(19)



(11)

**EP 2 645 356 A2**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**02.10.2013 Patentblatt 2013/40**

(51) Int Cl.:  
**G09F 15/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **13160885.3**

(22) Anmeldetag: **25.03.2013**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
 GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
 PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
 Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**

(71) Anmelder: **Seeleitner, Manfred  
5110 Oberndorf (AT)**

(72) Erfinder: **Seeleitner, Manfred  
5110 Oberndorf (AT)**

(74) Vertreter: **Babeluk, Michael  
Patentanwalt  
Mariahilfer Gürtel 39/17  
1150 Wien (AT)**

(30) Priorität: **28.03.2012 AT 501092012**

(54) **Werbepylon in modularer bauweise**

(57) Die Erfindung betrifft ein Werbepylon (1) in modularer Bauweise, insbesondere für den Einsatz in Freiland, mit zumindest zwei beabstandeten Standsäulen (2), jeweils aus einem Hohlprofil und zumindest einem die Standsäulen (2) verbindenden Stützelement, wobei an den vom Stützelement abgewandten Außen-

flächen (6, 7) der Standsäulen (2) eine Außenschale (4) befestigt ist. Erfindungsgemäß besteht die Außenschale (4) aus mehreren, separat an den Außenflächen (6, 7) der Standsäulen (2) anbringbaren Teilelementen (8, 9), die zum gesicherten Transport bevorzugt im Inneren der Standsäulen Platz finden.

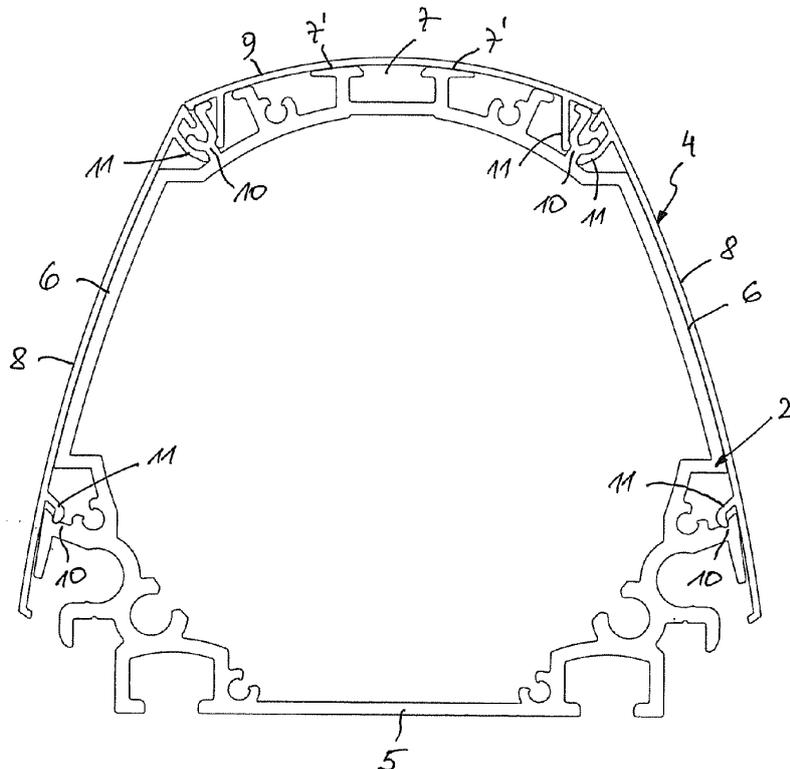


Fig. 2

**EP 2 645 356 A2**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft einen Werbepylon in modularer Bauweise, insbesondere für den Einsatz in Freiland, mit zumindest zwei beabstandeten Standsäulen, jeweils aus einem Hohlprofil und zumindest einem die Standsäulen verbindenden Stützelement, wobei an den vom Stützelement abgewandten Außenflächen der Standsäulen eine Außenschale befestigt ist.

**[0002]** Derartige Pylone werden für Werbezwecke im Innen-, sowie im Außenbereich eingesetzt, wobei zwischen den im Boden verankerten Standsäulen der eigentliche Werbeträger unter einer Abdeckung aus Glas oder Plexiglas angeordnet ist. Die auf dem Markt befindlichen Pylone bestehen meist aus vielen Einzelelementen, um den unterschiedlichen Einsatzanforderungen gerecht zu werden.

**[0003]** Aus der DE 20 2004 016 315 U1 ist in diesem Zusammenhang ein modular aufgebauter Aufsteller zur Kennzeichnung und Informationsvermittlung bekannt geworden, der auch für die Freilandaufstellung geeignet ist. Die Vorrichtung umfasst mindestens zwei zueinander beabstandete, vertikale Standsäulen, die mit Hilfe von Rechteckrohren im Boden verankert sind. Die mehrteiligen Standsäulen weisen innen ein Traghohlprofil auf, das symmetrisch zu seiner Mittelachse ausgebildet ist und an der der benachbarten Säule gegenüberliegenden Seitenwand nach außen vorstehende Stege und Nuten aufweist, in welchen das Werbeträgerelement eingesetzt werden kann. Zur äußeren Abdeckung des Traghohlprofils ist ein einstückiges U-förmig gebogenes Außenschalenelement vorgesehen, das eine mittige Aufnahme aufweist, über welche das Außenschalenelement am Traghohlprofil befestigt werden kann. Zur Abdeckung der Befestigungselemente wird in die Aufnahme abschließend eine Dichtleiste eingesetzt. Das U-förmige Außenschalenelement der Traghohlprofile ist relativ sperrig und anfällig für Schäden bei der Lagerung, beim Transport und bei der Montage der Werbevorrichtung.

**[0004]** Die DE 10 2004 042 386 B3 zeigt ein Außenprofil in Form eines elliptischen Hohlprofils, in das zur Versteifung zumindest ein Innenprofil eingesetzt werden kann und sich an nach innen gerichteten Fortsätzen des Außenprofils abstützt. Das elliptische Außenprofil weist in Profillängsrichtung verlaufende, nutförmige Aufnahmen auf, in welchen beispielsweise Wandelemente oder Glasscheiben aufgenommen und befestigt werden können. Die nicht verwendeten Bereiche der nutförmigen Aufnahmen können durch einrastbare Blenden aus Aluminium oder Kunststoff verschlossen werden. Das elliptische Außenprofil ist ebenfalls relativ sperrig, so dass auch hier die im Zusammenhang mit der DE 10 2004 016 315 U1 angeführten Nachteile auftreten.

**[0005]** Aufgabe der Erfindung ist es, ausgehend von einem Werbepylon in modularer Bauweise gemäß eingangs beschriebener Art, Verbesserungen vorzuschlagen, mit welchen bei Lagerung, Transport und Montage derartiger Werbeelemente Vorteile erzielt werden können.

nen.

**[0006]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Außenschale aus mehreren, separat an den Außenflächen der Standsäulen anbringbaren Teilelementen besteht. Die einzelnen Teilelemente der Außenschale werden direkt aneinanderstoßend, also praktisch fugenfrei auf die Standsäulen des Werbepylons aufgeklipt und bieten durch die Aufteilung in nur leicht gekrümmte, schmale Teilelemente weniger Angriffsmöglichkeiten für Beschädigungen als die bekannte U-förmige Außenschale.

**[0007]** Ein besonderer Vorteil der Erfindung besteht darin, dass die Außenabmessungen der Teilelemente der Außenschale an den Innenquerschnitt des Hohlprofils der Standsäulen derart angepasst sind, dass zumindest ein Satz von Teilelementen, vorzugsweise bestehend aus zwei Seitenschalen und einer Frontschale, im Inneren des Hohlprofils der Standsäulen Aufnahme findet. Durch diese Anpassung der Abmessungen kann zumindest ein Satz von Teilelementen, bevorzugt beide Sätze eines Werbepylons, im Inneren einer Standsäule gelagert und transportiert werden, wodurch die Außenschalenelemente optimal vor Beschädigungen geschützt werden und eine kompakte Transporteinheit bilden.

**[0008]** Die Erfindung wird im Folgenden anhand von Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine dreidimensionale Übersichtsdarstellung eines erfindungsgemäßen Werbepylons mit Beleuchtungseinrichtung;

Fig. 2 einen Schnitt durch eine Standsäule des Werbepylons gemäß Linie II - II in Fig. 1;

Fig. 3 eine Schnittdarstellung gemäß Fig. 2 mit im Inneren der Standsäule aufgenommenen Teilelementen der Außenschale;

Fig. 4 eine Schnittdarstellung der Standsäule des Werbepylons gemäß Linie IV - IV in Fig. 1;

Fig. 5 eine Schnittdarstellung der Standsäule des Werbepylons gemäß Fig. 2 mit einer Basischale; sowie

Fig. 6 eine Übersichtsdarstellung eines Werbepylons ohne Beleuchtungseinrichtung in einer dreidimensionalen Ansicht.

**[0009]** Der in den Fig. 1 bis Fig. 5 bzw. in der Variante gemäß Fig. 6 dargestellte Werbepylon 1 ist in modularer Bauweise aufgebaut und besteht in der dargestellten Ausführungsvariante aus zwei Standsäulen 2 (jeweils aus einem Hohlprofil) und aus den die Standsäulen 2 verbindenden Stützelementen 3. An den von den Stützelementen 3 abgewandten Außenflächen 6, 7 der Standsäulen 2 ist eine Außenschale 4 befestigt, die aus meh-

renen, separat an den Außenflächen 6, 7 der Standsäulen 2 anbringbaren Teilelementen 8, 9 besteht (siehe Fig. 2).

[0010] Wie in Fig. 1 strichliert angedeutet, weist der Werbepylon 1 in die Standsäulen 2 einschiebbare Befestigungsrohre 13 auf, die in einem Fundament 17, beispielsweise einem Betonfundament, verankert sind. Der Werbepylon 1 kann im Inneren seiner durchscheinenden oder transparenten Abdeckung 19 aus Glas oder Plexiglas eine Beleuchtungseinrichtung 18 aufweisen und ist oben und unten mit einem Deckelement 12, 12' abgeschlossen.

[0011] Die Außenkontur der Standsäulen 2, weist einen im Wesentlichen trapezförmigen Querschnitt auf, mit einer ebenen, an die Stützelemente 3 angrenzenden Basisfläche 5 und bevorzugt leicht nach außen gewölbten Seiten-6 und Frontflächen 7, wobei an den Seitenflächen 6 jeweils eine Seitenschale 8 und an der Frontfläche 7 eine Frontschale 9 befestigt ist. Im dargestellten Beispiel ist die Frontfläche in einzelne stegartige Stützflächen 7' unterteilt.

[0012] An den einzelnen Teilelementen 8, 9 der Außenschale 4 und an den Außenflächen 6, 7 der Standsäulen 2 sind ineinander greifende Rastelemente 10, 11 zum Aufklipsen der Teilelemente 8, 9 der Außenschale 4 vorgesehen. Nach der Montage stoßen die Teilelemente 8, 9 im Wesentlichen fugenfrei aneinander und weisen ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild auf.

[0013] Wie in Fig. 3 dargestellt, sind die Außenabmessungen der Teilelemente 8, 9 der Außenschale 4 an den Innenquerschnitt des Hohlprofils der Standsäulen 2 derart angepasst, dass zumindest ein Satz (bevorzugt beide Sätze) von Teilelementen, bestehend aus zwei Seitenschalen 8 und einer Frontschale 9, im Inneren des Hohlprofils der Standsäulen 2 Aufnahme findet bzw. finden. Die Standsäulen werden dabei in vorteilhafter Weise als Verpackungsmittel für die Teilelemente der Außenschale 4 eingesetzt.

[0014] Bevorzugt können die Teilelemente 8, 9 der Außenschale 4, insbesondere die Seitenschalen 8 einerseits und die Frontschale 9 andererseits, eine unterschiedliche Oberflächengestaltung und/oder Farbgebung aufweisen. Es ist auch möglich, die Seitenschalen 8 einerseits und die Frontschale 9 andererseits, aus unterschiedlichen Materialien herzustellen.

[0015] Wie in Fig. 4 dargestellt, weisen die Standsäulen 2 an deren Innenkontur Anlageflächen 14, 15, 16 zur passgenauen Aufnahme eines vorzugsweise kreiszylindrischen Befestigungsrohres 13 auf. Zwei Befestigungsrohre 13, deren Gesamtlänge die halbe Höhe der Standsäulen 2 nicht überschreitet, können im Inneren einer Standsäule 2 gelagert und transportiert werden. Weiters ist eines der in einer Längsnut der Basisfläche 5 einrastenden Stützelemente 3 in Fig. 4 angedeutet.

[0016] Die Standsäulen 2 weisen Aufnahmekanäle 22 auf, in welche zur Sicherung der äußeren Abdeckung 19, 19' jeweils ein Sicherungsstab 20 einschiebbar ist. Damit kann ein Entriegeln der Abdeckung selbst bei großer Windlast wirksam verhindert werden.

[0017] Falls die Werbefläche des Werbepylons 1 nicht dessen gesamte Höhe einnimmt, können freiliegende Teile der Standsäulen 2 mit einer Basisschale 21 abgedeckt werden, die im Wesentlichen fugenlos an die beiden Seitenschalen 8 anschließt. Die Basisschale 21 wird mit Hilfe der Rastelemente 10, 15 an der Basisfläche 5 der Standsäulen 2 aufgeklipst (siehe Fig. 5).

[0018] Fig. 6 zeigt eine Variante des Werbepylons 1 ohne Beleuchtungseinrichtung mit einer intransparenten Abdeckung 19', die beispielsweise aus Metallplatten, wie z.B. Aluminiumblech oder aus Verbundmaterialplatten besteht, auf die die Werbebotschaft aufgebracht ist.

## 15 Patentansprüche

1. Werbepylon (1) in modularer Bauweise, insbesondere für den Einsatz in Freiland, mit zumindest zwei beabstandeten Standsäulen (2), jeweils aus einem Hohlprofil und zumindest einem die Standsäulen (2) verbindenden Stützelement (3), wobei an den vom Stützelement (3) abgewandten Außenflächen (6, 7) der Standsäulen (2) eine Außenschale (4) befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Außenschale (4) aus mehreren, separat an den Außenflächen (6, 7) der Standsäulen (2) anbringbaren Teilelementen (8, 9) besteht.
2. Werbepylon (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Außenkontur der Standsäulen (2) einen im Wesentlichen trapezförmigen Querschnitt aufweist, mit einer ebenen, an das Stützelement (3) angrenzenden Basisfläche (5) und bevorzugt leicht nach außen gewölbten Seiten- (6) und Frontflächen (7), wobei an den Seitenflächen (6) jeweils eine Seitenschale (8) und an der Frontfläche (7) eine Frontschale (9) befestigt ist.
3. Werbepylon (1) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** an den Teilelementen (8, 9) der Außenschale (4) und an den Außenflächen (6, 7) der Standsäulen (2) ineinander greifende Rastelemente (10, 11) zum Aufklipsen der Teilelemente (8, 9) der Außenschale (4) vorgesehen sind.
4. Werbepylon (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Außenabmessungen der Teilelemente (8, 9) der Außenschale (4) an den Innenquerschnitt des Hohlprofils der Standsäulen (2) derart angepasst sind, dass zumindest ein Satz von Teilelementen, vorzugsweise bestehend aus zwei Seitenschalen (8) und einer Frontschale (9), im Inneren des Hohlprofils der Standsäulen (2) Aufnahme findet.
5. Werbepylon (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Teilelemente (8, 9) der Außenschale (4), insbesondere die Sei-

tenschalen (8) einerseits und die Frontschale (9) andererseits, eine unterschiedliche Oberflächengestaltung und/oder Farbgebung aufweisen.

6. Werbepylon (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Teilelemente (8, 9) der Außenschale (4), insbesondere die Seitenschalen (8) einerseits und die Frontschale (9) andererseits, aus unterschiedlichen Materialien bestehen. 5  
10
7. Werbepylon (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Standsäulen (2) an deren Innenkontur Anlageflächen (14, 15, 16) zur passgenauen Aufnahme eines vorzugsweise kreiszylindrischen Befestigungsrohres (13) aufweisen. 15
8. Werbepylon (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Standsäulen (2) Aufnahmekanäle (22) aufweisen, in welche zur Sicherung einer äußeren Abdeckung (19, 19') jeweils ein Sicherungsstab (20) einschiebbar ist. 20

25

30

35

40

45

50

55

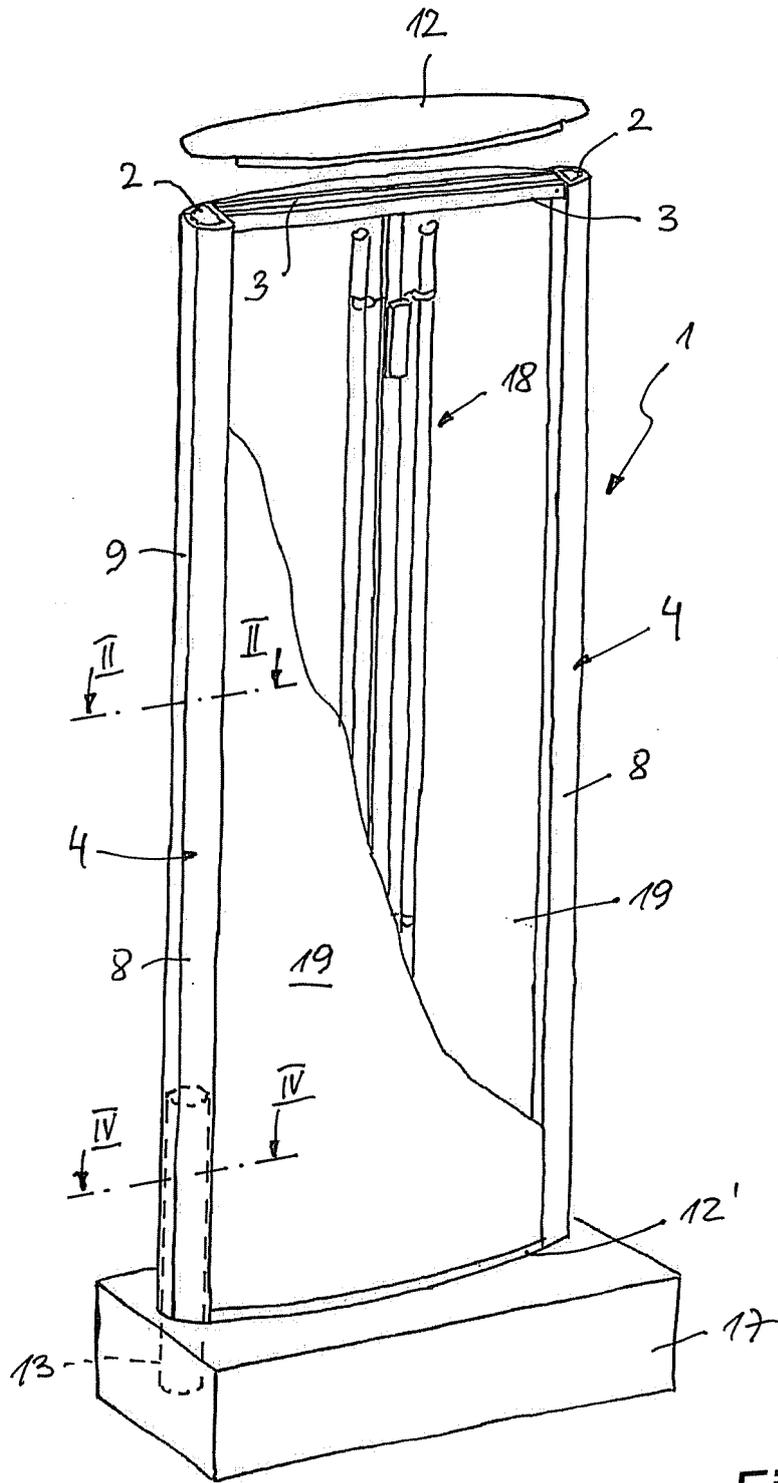


Fig. 1

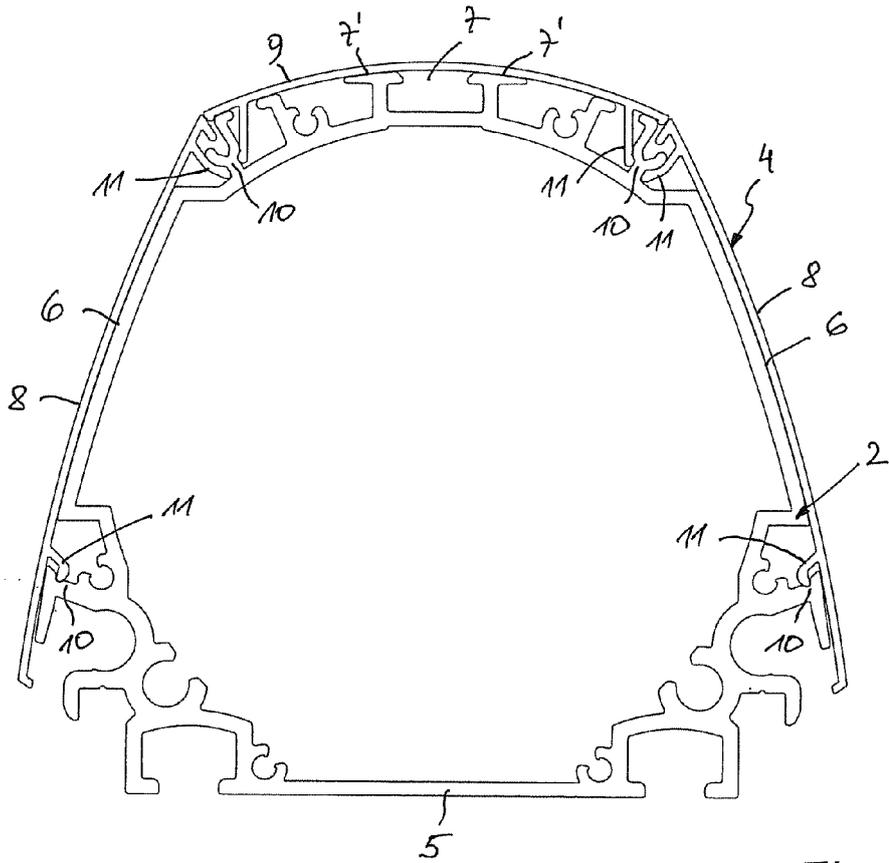


Fig. 2

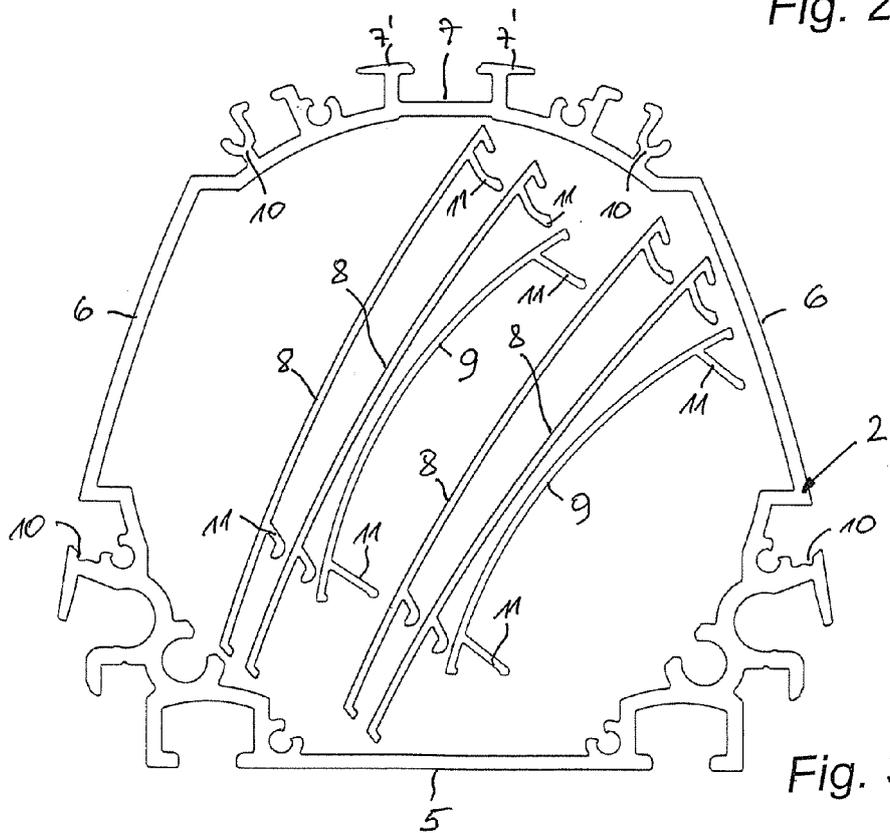


Fig. 3

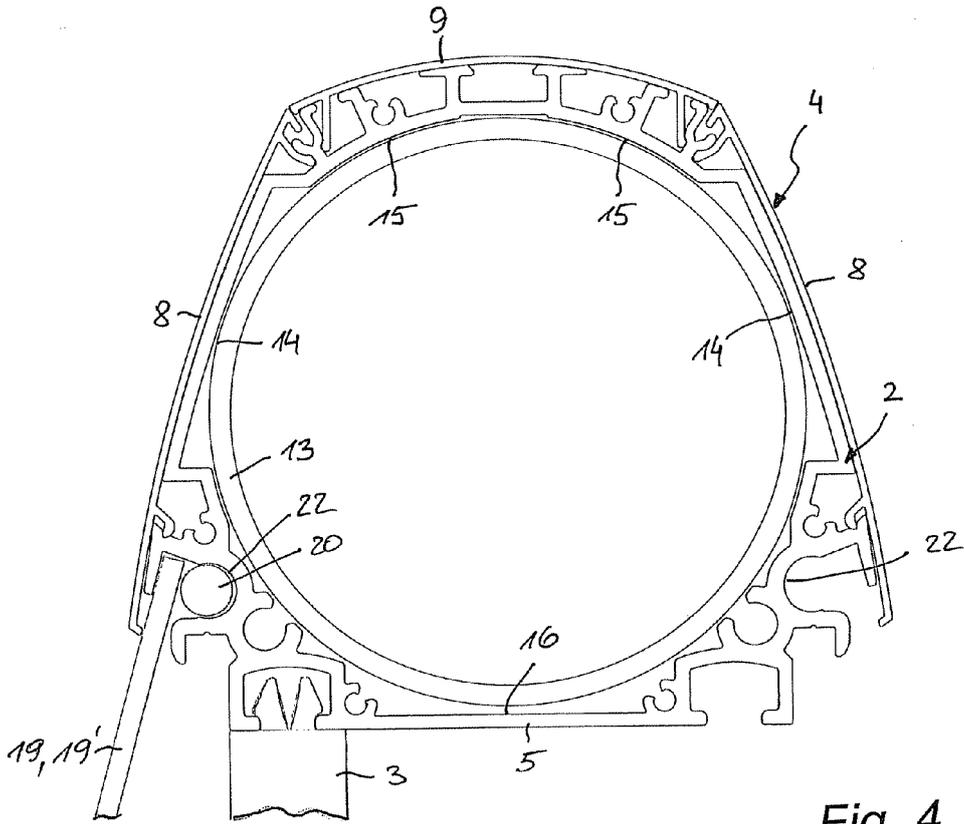


Fig. 4

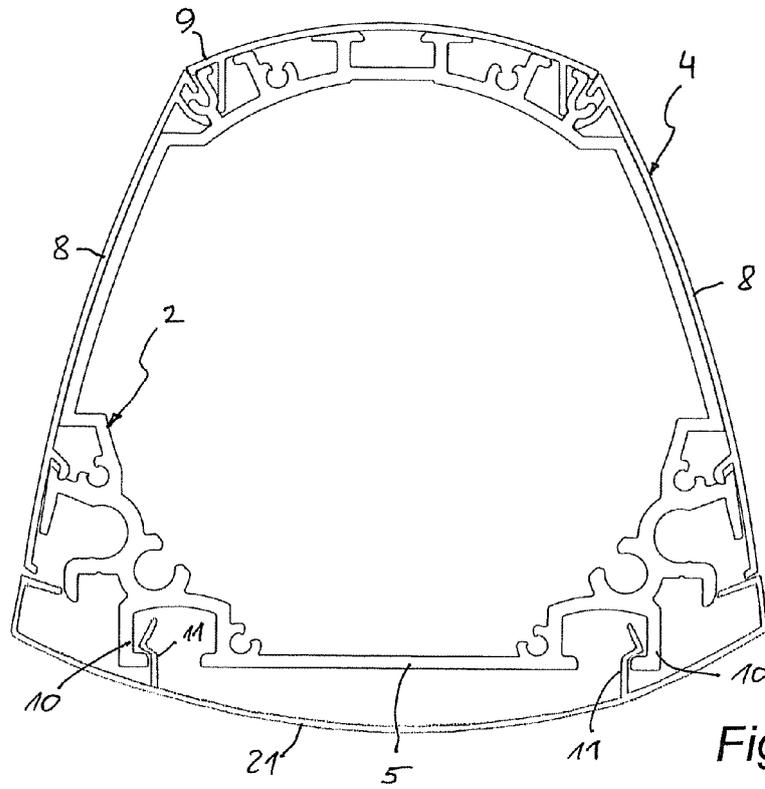


Fig. 5

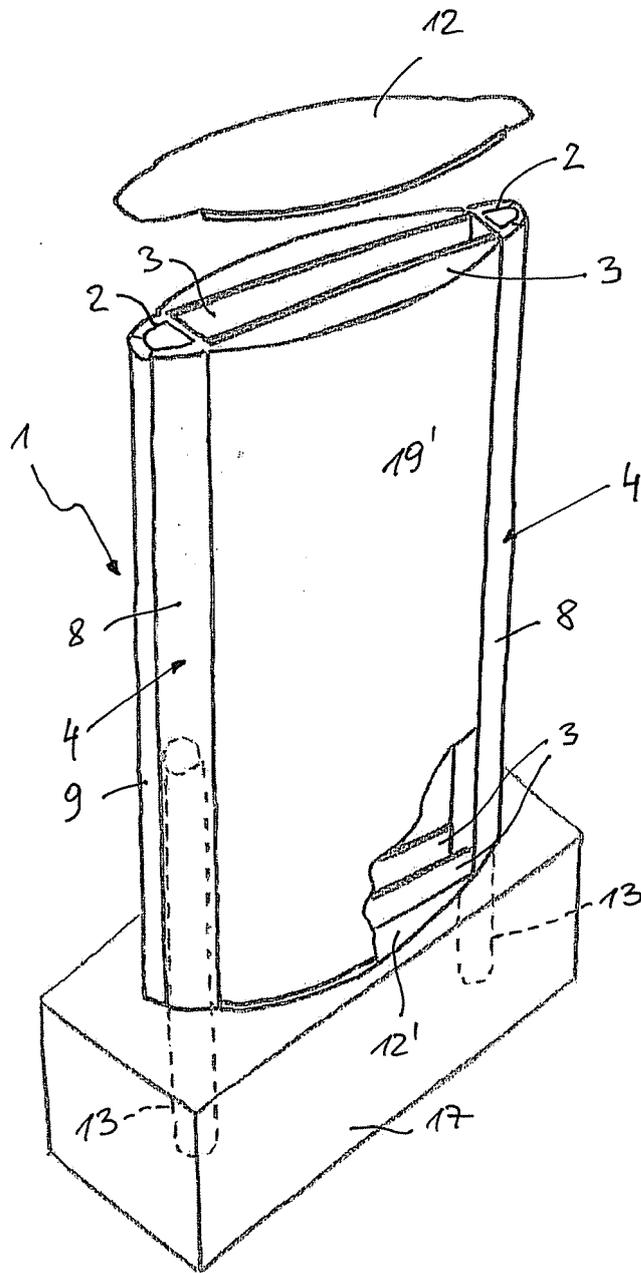


Fig. 6

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 202004016315 U1 [0003]
- DE 102004042386 B3 [0004]
- DE 102004016315 U1 [0004]